

die Erlaubnis habe, mit derselben vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen, und in jener den alttestamentlichen Verhältnissen entsprechenden Gemeinschaft mit Gott zu leben. Unter den einzelnen Akten des Opferkultus ist die Besprengung mit dem Blut des Opfertieres von hervorragender Bedeutung. Bei der Bundesschließung wurde die ganze Volksgemeine mit Blut besprengt und durch diese Blutbesprengung das ganze Volk als „Gott geheiligt“ bezeichnet, d. h. als mit der Erlaubnis ausgestattet, dem heiligen Gott nahe treten zu dürfen trotz seiner Sünde. Nun ist bei der Stiftung des Neuen Bundes durch das Fleisch gewordene Wort die Absicht Gottes kund geworden, nicht bloß mit einem auserwählten Volk, sondern mit dem ganzen sündigen Menschengeschlecht Gemeinschaft zu haben, denn die unüberwindliche Größe und Kraft der Gottesliebe, welche am Kreuz offenbar geworden ist, sollen nach dem Befehl des auferstandenen Heilandes alle Völker zu sehen bekommen, und allen Menschen soll dadurch die Möglichkeit geboten werden, des Lebens aus Gott wieder theilhaftig zu werden. Entsprechend dem alttestamentlichen Vorbild, daß bei der Bundesschließung das ganze Volk und alle zur Verrichtung der vorgeschriebenen Leistungen notwendigen Gerätschaften mit Blut besprengt und dadurch als Gott geheiligt bezeichnet wurden, mochte gleich das einzelne Glied der Volksgemeine noch einen hohen Grad von Sündigkeit aufzuweisen haben, ist nach Zinzendorfs Dafürhalten bei der Stiftung des Neuen Bundes mit dem Blut des neutestamentlichen Opferlammes, das in Gethsemane und auf Golgatha geflossen ist, der ganze Erdboden mit allem, was darauf ist, besprengt und als Gott geheiligt bezeichnet worden, damit aber auch jeglichem Menschenkind Gelegenheit geboten, der wirklichen Reinigung (Ebr. 9, 14) theilhaftig zu werden.

Reden über
die vier
Evangelisten.
Bd. II.
S. 933.
S. 900.

„Da die Blutstropfen, die Schweißtropfen sind auf die Erde gefallen, da ist die Erde damit geheiligt, gesegnet, da ist ihr Bann und Fluch weggenommen worden; da ist das menschliche Geschlecht wie ein Mann (wie es in Adam gestorben war) zum ewigen Leben fähig gemacht worden. Durch des Heilands blutigen Schweiß ist die Erde von dem Fluch, der darauf gelegt ward, wieder geheiligt und gereinigt worden. Hat das erste unschuldig vergossene Blut Rache über die Erde rufen und bringen können, so kann man von dem heiligen teuern Blute des un-